

Stargate SG 1
Dialogmitschrift
Episode „Das Bündnis“
Staffel 6 Episode 09

Teaser:

Fraiser: Möglicherweise ein Splitterbruch, mit einer Manschette stabilisieren und den Schaden vom Symbionten heilen lassen.

Druckverband anlegen!
(geht zum nächsten Verwundeten)

Atemwege teilweise blockiert, erste Priorität! Bewegung!

(Ocker fällt eine Kiste zu Boden, Artok möchte ihm helfen. Ocker stößt ihn beiseite, worauf er durch die Jaffa mit Waffen bedroht wird.)

O'Neill: Hey, hey!

(Jaffa werden zurück gehalten)

O'Neill: Was ist das?

Ocker: Wir dürfen Ausrüstung mitbringen, die unserer Sicherheit dient.

O'Neill: Das war nicht die Frage!
Aufmachen!

Tea'lc: Ein Zatarc-Detektor.

O'Neill: Hättest du uns doch gleich sagen können!
Weiter!
(SG Team kommt durchs Gate)
Pierce?

Pierce: Colonel, wir haben SG-12 bei der ersten Angriffswelle verloren, die Goa'uld wussten genau wo sie zuschlagen mussten. Sie haben uns total überrascht.

Sam Carter: Wo ist mein Vater?

Pierce: Er wollte das DHD auf dem Tok'ra-Stützpunkt unbrauchbar machen und hat uns weggeschickt.

O'Neill: Kümmern sie sich um ihre Leute.
(Jacob Carter durchquert das Gate, und wird kurz danach von Stabwaffenfeuer am Bein verletzt)

(zu Jacob)

Ist das Tor gesichert?

Bra'tak: Sobald das Chappa-ai reaktiviert wird, werden wir die Antwort wissen.

Jacob Carter: Sprengstoff, im Äquivalent einer taktischen Nuklearwaffe, wird nach unserem Verschwinden explodieren. Niemand ist uns gefolgt, Niemand hat den Anwahlcode gesehen.

O'Neill: Können sie das mit Sicherheit sagen?

Jacob Carter: Ich bin mir absolut sicher!

O'Neill: *(dreht sich um)*
Gefahr vorüber. Versorgt die Verwundeten.
(wieder zu Jacob)
Was ist passiert?

Malek: Anubis' Streitkräfte haben unsere Stellung im Risa-System überrannt.

Jacob Carter: Wir wollten das Stargate-Center Tor anwählen, aber es war bereits aktiviert.

Sam Carter: Jonas und SG 2 kehrten mit Artefakten zurück, die sie auf P36-231 gefunden hatten.

Jacob Carter: Jack, ich weiß, sie wollten den Ort der Alpha-Stellung geheim halten, aber wir hatten keine Alternative und konnten nicht warten.

O'Neill: Sie haben die Koordinaten selbst gewählt?

Jacob Carter: Ja! Ich war vorsichtig niemand hat es gesehen.

Malek: Wem schulde ich Dank, für diesen Zufluchtsort?

Jacob Carter: Colonel Jack o'Neill, das ist Malek, Kommandant des Tok'ra-Stützpunktes, den wir evakuiert haben und Ocker, Chef der Sicherheit.

Malek: Eure Leute haben uns mutig geholfen.

O'Neill: Wie viele haben es geschafft?

Ocker: Weniger als ein Viertel unserer Leute.

O'Neill: Tut mir leid.

Malek: Das ist ein Stützpunkt der Ta'uri, warum gibt es hier Jaffa?

Sam Carter: Es sind Rebellen.

Malek: Jaffa, die sich gegen die Goa'uld stellen? Ich habe nicht geglaubt das es inzwischen so viele geworden sind.

Sam Carter: Hunderte arbeiten als fünfte Kolonne unter den Goa'uld.

O'Neill: Genau wie ihr.

Sam Carter: Viele dieser Jaffa mussten schon vor Monaten ihre Stützpunkte verlassen.

Ocker: Ich verstehe.

O'Neill: Ist das ein Problem für Euch?

Malek: Nicht für uns.

O'Neill: Gut.

Teaser Ende

Erster Akt:

Malek: Arik tree-ac te Kek.

Teal'c: Wir ergeben uns nicht, nicht mal im Tod.

Jacob Carter: Tak mal arik tiak.

Teal'c: Ihr werdet nicht vergessen.

Bra'tac: Du solltest mit ihm reden. *(zu Rak'nor)*

Ocker: Nemeth Kree!

O'Neill: Hey. Hey! Was zum Teufel soll das, das ist eine Beerdigung, verdammt nochmal.

Artok: Ich habe diesem Tok'ra eine Frage gestellt.

Ocker: Niemand darf während des Rituals sprechen.

O'Neill: Deswegen kriegt ihr euch in die Haare?
Ich bin sicher es tut ihm leid.

Artok: Tut es nicht.

O'Neill: In seinem Innersten.

Ocker: Das spielt keine Rolle.

O'Neill: *(zu Artok)* Hörst du, es spielt keine Rolle.
Kommt schon, 'ne Menge Leute haben ihr Leben verloren. Zeigt ein bisschen Respekt.

Artok: Sie sind nicht besser als die Goa'uld!

Teal'c: Jaffa!

O'Neill: Okay, vergesst diesen Blödsinn, geht nach Hause! Hier gibt es nichts zu sehen. Na los!

Malek: Es ist nicht nötig sich für sie zu entschuldigen.

O'Neill: Wieso entschuldigen?

Malek: Wir verstehen die Jaffa.

O'Neill: Eigentlich wollte ich euch daran erinnern, dass ohne Bra'tac und Teal'c und andere Jaffa all ihr Tok'ra-Typen die Radieschen von unten sehen würdet.

Malek: Du solltest wissen, dass die Jaffa-Rebellen und die Ta'uri uns gleichermaßen verpflichtet sind.

Teal'c: Wie das?

Malek: Wir bekämpfen die Goa'uld seit Jahrtausenden.

O'Neill: Ja, und wann können wir mal mit einem Fortschritt rechnen?
(Malek zögert)
War ein schlechter Tag. Also vergessen wir's.

Sam Carter: Sir, einige von den Tok'ra sind empört über die ihnen zugeteilten vorübergehenden Quartiere.

O'Neill: Erklären Sie ihnen einfach die Bedeutung des Wortes „vorübergehend“. Wenn's ihnen nicht gefällt, dann können sie ja gehen.

Sam Carter: Und das soll ich ihnen wirklich sagen?

O'Neill: Ja! Nein! Ich mach das.

(O'Neill tritt an Jacob heran, welcher trainierende Jaffa beobachtet)

Hey! Wie geht's dem Bein?

Jacob Carter: Schon besser. Einer der Vorteile ein Tok'ra zu sein.

O'Neill: Wenn sie das sagen.
Hey, was sollte der Aufstand bei der Beerdigung?

Jacob Carter: Das hat nicht allzu viel zu bedeuten.

O'Neill: Warum seid ihr alle bloß so verdammt ...

Jacob Carter: ...arrogant?

O'Neill: Ja, genau.

Jacob Carter: Es ist kompliziert Symbiont und Wirt. Die Verschmelzung zweier Persönlichkeiten bringt oft Probleme mit sich.

O'Neill: Muss mir keiner erklären.

Jacob Carter: Jack, ich will nicht leugnen, dass sie eine schlechte Erfahrung hatten, aber wenn ihnen kein Symbiont implantiert worden wäre...

O'Neill: Bitte, sprechen sie mich nicht darauf an, ja.

Jacob Carter: Hätte man sie nicht mit Kanan verschmolzen, wären sie jetzt tot. Übrigens wenn ich kein Tok'ra geworden wäre, wäre ich auch tot. Kanan hat eines unserer wichtigsten Gesetze gebrochen, er hat sie benutzt. Ich kann ihnen sagen, dass sogar Selmak darüber entsetzt war, er kann diese Gefühle nicht vor mir verheimlichen. Aber Kanan hat etwas furchtbar Falsches getan, bei dem Versuch das Richtige zu tun. Das können sie ihm nicht verzeihen?

O'Neill: Nein!

Jacob Carter: Es ist ein Jammer, dass eine echte Verschmelzung nie statt fand. Dann könnten sie die Tok'ra vielleicht besser verstehen.

O'Neill: Ach, ich denk, ich versteh' sie schon mehr als mir lieb ist.

Jacob Carter: Sie mögen uns nicht besonders.

O'Neill: Ach, sie schon.

Jacob Carter: Ich seh' die Jaffa inzwischen anders. Die meisten der Tok'ra-Wirte kommen von Welten, die von den Goa'uld erobert wurden, geboren in ein feudales System, kannten sie nur Zwangsarbeit oder Tod.

O'Neill: Dann ist es die Schuld der Wirte.

Jacob Carter: Es ist Geschichte. Seit 2000 Jahren war es jedes Mal ein Jaffa, der die Stabwaffe hielt, wenn ein Tok'ra sterben musste. Wir sind von einer Armee von Jaffa bekämpft worden, die loyal gegenüber Anubis war. Denken sie das hilft uns?

O'Neill: Nein.

Jacob Carter: In Tok'ra-Kreisen wird erzählt das das Ende näher ist als wir glauben. Und ich meine nicht das Ende der Goa'uld, ich meine damit das Ende von uns allen. Die Jaffa-Rebellion geht auch nicht so gut voran, wie wir uns es erwünscht hätten, oder was sagen sie?

O'Neill: Nein, das ist richtig.

Jacob Carter: Dann sind wir, was das angeht, schon mal einig.

Sam Carter: Anfangs schien es nur eine routinemäßige Fluktuation in der zyklischen Leistung des Naquadah-Reaktors zu sein, aber bei einer Inspektion habe ich entdeckt, dass die Energieaufnahme und der Kontrollmechanismus des Reaktors manipuliert worden sind.

O'Neill: Carter, ich hab noch nicht mal gefrühstückt.

Sam Carter: Sir, es wäre niemandem aufgefallen, wenn man nicht gewusst hätte wonach man suchen soll. Der Reaktor hätte sich überladen.

O'Neill: Wär' es nicht denkbar, das es ein Unfall war?

Sam Carter: Auf keinen Fall.

Teal'c: Eine Explosion, die dadurch verursacht worden wäre, würde ein gigantisches Gebiet zerstören.

Sam Carter: Ja, so ist es.

O'Neill: Wer weiß davon?

Sam Carter: Abgesehen von den Wachen, nur wir.

Teal'c: Wie lange hätte es gedauert bis es zur Explosion gekommen wäre?

Sam Carter: Eine Stunde, vielleicht weniger.

O'Neill: *(über Funk)* Pierce, O'Neill.
Niemand nähert sich dem Tor bis ich da bin.

Pierce: Ja, Sir.

Teal'c: Was überlegst du, O'Neill?

O'Neill: Na ja, wenn du den Reaktor manipuliert hättest, würdest du auch hier weg wollen, bevor er hochgeht.

Teal'c: Korrekt.

Hammond: Ich könnte eine Verstärkung hoch schicken.

O'Neill: Negativ, Sir. Es sind hier genügend Leute vorhanden.

Jonas: Aber Colonel, ich würde gern zum Team zurückkommen, ein ankommendes Wurmloch von der Erde, wäre doch kein Risiko für euch.

O'Neill: Keine Chance, Jonas, das wirst du aussitzen müssen. Sternentorverkehr, egal in welche Richtung; kann ich nicht empfehlen General, solange wir nicht wissen was hier vorgeht.

Hammond: Verstanden, Colonel. Ich halte auf alle Fälle SG 3 in Bereitschaft.

O'Neill: Wir melden uns in 24 Stunden wieder. O'Neill over.
Pierce, wir werden die Wachen verdoppeln.

Pierce: Ja, Sir.

Malek: Was ist passiert?

O'Neill: Tja, sieht aus als säßen wir 'ne Weile hier fest.

Malek: Wir müssen unbedingt einen anderen Standort für unseren Stützpunkt suchen.

O'Neill: Tja, das muss noch etwas warten, wir haben Schwierigkeiten.

Teal'c: Es gibt einen Saboteur unter uns.

Sam Carter: Unser Naquadah-Reaktor stand heute kurz vor der Explosion.

Malek: Und wenn äh...

O'Neill: würden wir diese Unterhaltung hier nicht führen können.

Malek: Verstehe.

Sam Carter: Dieser Planet wurde als unser Alpha-Standort gewählt, weil die Goa'uld seine Adresse nicht kennen.

O'Neill: Und es ist extrem wichtig, dass dieser Stützpunkt geheim bleibt, wir werden jeden vernehmen müssen.

Malek: Natürlich.

O'Neill: Angefangen mit den Tok'ra.

Malek: Aus welchem Grund?

O'Neill: Bis ihr aufgetaucht seid, war alles in Ordnung.

Malek: Wenn das was du sagst wahr ist, wären wir mit euch umgekommen.

O'Neill: Ein Verräter reicht.

Malek: Selmak.

Selmak: Wir haben keine Wahl, der Zatarc-Detektor wird jede Lüge und jeden Verrat aufdecken.

Sam Carter: Ja, aber ein Spion unter den Jaffa oder den Tok'ra müsste nicht unbedingt ein Zatarc sein, um so etwas zu versuchen.

Selmak: Jeder Verrat wird aufgedeckt, ob wir es nun mit einem Zatarc zu tun haben oder nicht.

Malek: ...als ich darum bat gehen zu dürfen, hast du mich von der Sabotage in Kenntnis gesetzt.

Jacob Carter: Warum ist der Tok'ra-Stützpunkt gefallen?

Malek: Wie es Anubis möglich war unser Abwehrsystem zu überwinden, bleibt mir ein Rätsel.

Jacob Carter: Okay, das war's.

Malek: Vielen Dank.

O'Neill: Nein, ich danke dir.

(Artok und Ocker stoßen aneinander Teal'c geht dazwischen)

Teal'c: Jaffa!

Jacob Carter: Ich überprüfe die Verwundeten, aber ich bezweifle, dass sie sich unerkannt aus der Krankenstation hätten entfernen können. Wenn das auch nichts bringt müssen wir das Stützpunktpersonal vernehmen.

O'Neill: Okay.

Jacob Carter: Und die Jaffa!

O'Neill: Bra'tac?

Bra'tac: Ich hab' gehofft, es würde nicht dazu kommen.

O'Neill: Also wenn sich die Jaffa keiner Überprüfung stellen, nachdem die Tok'ra es getan haben, gibt es jede Menge Probleme.

Bra'tac: Die Bedeutung dieses Detektors stellt die eigene Ehre in Frage.

Jacob Carter: Du könntest auch sagen, er bestätigt die eigene Ehre.

Bra'tac: Er wurde außerdem von den Tok'ra entwickelt.

O'Neill: Ach, komm schon.

Bra'tac: Ich habe in meinen 137 Jahren eine Menge gelernt, kannst du mir in die Augen sehen, und mir versichern das du den Tok'ra traust?

O'Neill: Nein, nicht hundertprozentig, aber genug, um mich mit allen anderen überprüfen zu lassen.

Bra'tac: Ich werde die Jaffa von der Prozedur überzeugen, darauf hast du mein Wort. Sobald die Tok'ra erkannt haben, wie groß ein Jaffa-Herz sein kann, werden sie uns vielleicht als gleichwertig ansehen.

Malek: Colonel O'Neill!

(O'Neill, Bra'tac und Jacob Carter laufen zu Malek, der die Leiche von Ocker entdeckt hat.)

Ende erster Akt

Zweiter Akt:

(Dr. Fraiser und Sam Carter knien neben dem toten Körper.)

Malek: Du hast Ocker getötet. *(zu Artok)*

Artok: Hätte ich, wenn er mich nochmal provoziert hätte.

Malek: Du bist nicht verantwortlich dafür?

Artok: Ich wünschte nur ich wäre es.

Bra'tac: Gib ihm eine klare Antwort.

Artok: Ich werde mich ihm gegenüber nicht erklären.

O'Neill: Dann erkläre es mir. Bitte.

Artok: Ich war hinter dem Gebäude.

Malek: Ich bestehe darauf, dass er überprüft wird.

O'Neill: Okay.

Artok: Ich lass es nicht zu!
Ich lass es nicht zu!

O'Neill: Carter, kümmern sie sich darum.

Sam Carter: Ja, Sir!

O'Neill: Ich will die genaue Todesursache wissen.

Fraiser: Ich untersuche ihn sofort, Sir.

O'Neill: *(zu Bra'tac und Jacob Carter)*
Ihr beide wisst es, aber ich sage es trotzdem noch mal ganz klar: Wir brauchen diesmal unbedingt euren Einfluss, sonst gerät alles vollkommen außer Kontrolle

Artok: Ich war allein hinter dem Gebäude und wollte gerade meine Mahlzeit einnehmen.

Jacob Carter: Weißt du wer Ocker getötet hat?

Artok: Nein!

Jacob Carter: Hast du ihn ermordet?

Artok: Nein, nein. Das kann ich beschwören.

Jacob Carter: Wir sind fertig.

O'Neill: Arrestzelle!

Marine1: Ja, Sir!

Artok: Master Bra'tac. Ich habe ihn nicht umgebracht.

Bra'tac: Geh' mit ihnen. Unter nimm keinen Fluchtversuch.

Malek: Täuschung. Er ist schuldig.

O'Neill: Alles was wir wissen ist, das er wegen irgendetwas lügt.

Malek: Was für Beweise brauchen wir noch?

Sam Carter: Dieses Gerät ist nicht unfehlbar, es kann sich auch mal irren. Das haben wir bereits erlebt.

Malek: Vor kurzem habt ihr noch die Sicherheit des Stützpunktes darauf gesetzt.

Sam Carter: Artoks Feindseligkeit gegenüber den Tok'ra könnte die Ergebnisse verfälschen.

Malek: Allein wegen seiner Feindseligkeit ist Ocker tot.

O'Neill: Was ist wenn wir sein Alibi bestätigen können?

Sam Carter: Der Colonel hat recht. Vielleicht kann jemand seine Aussage bestätigen.

Teal'c: Tok'ra und Jaffa haben absichtlich getrennt von einander gegessen.

Malek: Ich akzeptiere das Wort eines Jaffa nicht als Verteidigung.

O'Neill: Natürlich nicht. Also warten wir doch ab was die Autopsie sagt.

Malek: Warum?

O'Neill: Weil wir niemanden verurteilen nur weil irgendeine verdammte Lampe rot aufleuchtet.

Malek: Wie lange dauert die Autopsie?

Sam Carter: Ist schwer zu sagen.

Jacob Carter: Der Bericht könnte Hinweise liefern, die seine Schuld oder Unschuld beweisen.

O'Neill: Na schön. Er wird nicht entkommen, darauf hast du mein Wort.

Bra'tac: Und mein's ebenso.

Malek: Viele Tok'ra fanden in letzter Zeit den Tod. Einen weiteren an einem Ort zu verlieren der unser Stützpunkt ist, fällt sehr schwer.

O'Neill: Kann ich verstehen.

Fraiser: Es gibt Prellungen an der rechten Seite seines Mundes, das könnte darauf hinweisen das der Mörder ihn am Schreien hindern wollte, in dem er ihm den Mund zu hielt. Die Wunde hier hinten am Nacken wurde durch eine ziemlich exotische, messerartige Waffe verursacht. Die Klinge wurde benutzt, um die Wirbelsäule des Wirts zwischen dem ersten und zweiten Halswirbelknochen zu durchtrennen und zugleich die Wirbelsäule des Symbionten zwischen dem 33. und 34. Wirbel zu verletzen.

Jacob Carter: Der Tod muss auf der Stelle eingetreten sein.

Bra'tac: Das hat kein Jaffa getan.

Sam Carter: Woher weißt du das?
Teal'c: Jaffa töten nicht auf diese Weise.

Malek: Denkt ihr nicht, ein Jaffa könnte darauf trainiert werden?

Bra'tac: Vertrau' mir, ein Jaffa würde so etwas nicht tun. Rache wird von Angesicht zu Angesicht ausgeübt, nicht von hinten.

Malek: Auf diese Wiese würde ein Jaffa nicht überleben.

Teal'c: Ich glaube eher, dass ein Tok'ra oder ein Goa'uld die Tat verübt hat.

Malek: Das seh' ich anders.
(Alarm ertönt)

Ende zweiter Akt

Dritter Akt:

Fraiser: Diesmal liegt der Fall anders, es war ein frontaler Angriff. Allerdings wurde ebenfalls eine messerartige Waffe benutzt.

Sam Carter: Dieselbe?

Fraiser: Schon möglich, aber das wissen wir erst wenn ich ihn gründlich untersucht habe.

O'Neill: War die Tür verschlossen als sie ihn fanden, Sergeant?

Marine2: Ja, Sir.

O'Neill: Haben sie irgendwas gehört?

Marine2: Nein, Sir.

Sam Carter: Es ist ziemlich unwahrscheinlich, dass jemand das Schloss an der Zellentür aufgebrochen, ihn ohne Gegenwehr erstochen und dann beim raus gehen die Tür wieder verschlossen hat. Aber wenn er durch die Gitterstäbe angegriffen wurde, und die Gewalt dieses Schlages ihn dorthin geschleudert hat.

Fraiser: Es war ein frontaler Angriff, aber warum hat er sich nicht gewehrt?

O'Neill: Er hätte an den Gitterstäben stehen müssen.

Teal'c: Ein Jaffa würde nie eine so angreifbare Position einnehmen.

Malek: Es sei denn er kannte seinen Mörder und er hatte keine Angst vor ihm.

Rak'nor: Artok ist tot, gestern hat er geholfen eure Verwundeten zu bergen und jetzt musste er sterben.

Teal'c: Das ist nicht der richtige Zeitpunkt, Bruder.

Rak'nor: Du kennst die Wahrheit Teal'c.

Teal'c: Leider nicht.

Malek: Nicht ein Tok'ra hat ihn getötet, da bin ich mir ganz sicher. Du trägst ein Messer an deinem Gürtel.

Rak'nor: Um mich wehren zu können. Wenn die Tok'ra es auf mich abgesehen haben. Er war wehrlos!

(Rak'nor hält Malek auf, worauf Malek ihn schlägt, Tok'ra und Jaffa ziehen ihre Waffen)

Jacob Carter: Malek!

O'Neill: Kann mir vielleicht mal jemand erklären was das hier soll?
Niemand, hä?
Warum nehmt ihr die Waffen nicht einfach runter?

Bra'tac: Teal'c! O'Neill!

O'Neill: Sollten wir uns das nicht ansehen und danach die Unterhaltung vorsetzen?

Bra'tac: Fußabdrücke! Noch frisch und es war ein einziger. Wer immer es war, er ist in diese Richtung geflüchtet.

Malek: Die Fußabdrücke, Jaffa oder Tok'ra?

Bra'tac: Sie könnten von jedem sein.

O'Neill: Na schön, dann woll'n wir mal durchzählen.

Okay hört zu Leute! Die gute Nachricht ist, wir müssen uns nicht länger gegenseitig verdächtigen, da alle anwesend zu sein scheinen. Allerdings bedeutet das, dass irgendjemand oder sollte ich eher sagen irgendetwas sich noch immer herumtreibt und uns erledigen will.

Bra'tac: Wir gehen in Dreier-Gruppen los. Jeweils ein Tok'ra, ein Jaffa und ein Ta'uri-Krieger.

O'Neill: Dieses Wesen versucht uns gegeneinander aufzuhetzen, diese Tatsache macht es noch gefährlicher. Denkt bitte daran. Also fangen wir an.

(Die Teams durchstreifen den Wald. Dabei wird eine Gruppe tot aufgefunden.)

Teal'c: *(über Funk)* O'Neill.

O'Neill: Schieß' los Teal'c.

Teal'c: Wir haben Captain Griers Suchtrupp gefunden, alle sind tot.

O'Neill: Irgendwelche Spuren?

Teal'c: Offenbar wurde jedes Team-Mitglied einzeln getötet und zu dieser Stelle gebracht.

O'Neill: Okay, deine Position?

Teal'c: Östlich des Flusses, nahe der Nordklippe.

O'Neill: Bleib dran, ich hab hier etwas.
Carter, begeben sie sich zu Teal'cs Standort sichern sie das Gebiet.

Sam Carter: Ja, Sir.

(Bra'tac und Malek werden angegriffen, Bra'tac wird weg geschleift, Malek flieht und trifft auf O'Neill.)

O'Neill: Was ist passiert?

Malek: Ich konnte mich nicht wehren. Ich hatte keine Wahl.

O'Neill: Wo ist Bra'tac?

Malek: Er ist tot.

Ende dritter Akt

Vierter Akt:

Teal'c: *(Teal'c würgt Malek)* Warum sollte ich dich nicht töten, Tok'ra?

Malek: Er wurde weggezogen, ich konnte nichts dagegen tun.

Teal'c: Du hättest ihm folgen müssen, Master Bra'tac hätte gerettet werden können.

Malek: Ich dachte, es wäre wichtiger euch zu berichten, was geschehen ist.

Rak'nor: Wie können wir je wieder einem Tok'ra trauen, wenn sie einen Jaffa im Stich lassen.

Malek: Hatte ich mich anders verhalten, wäre ich jetzt auch tot.

Jacob Carter: Jack! Tun sie etwas!

O'Neill: Teal'c, hör' auf.

Jacob Carter: Teal'c, tu' das nicht. Bra'tac würde wollen, dass wir zusammen halten.

O'Neill: Er hat recht, Teal'c.

Malek: Bra'tac hat mich unmittelbar vor dem Angriff weg gestoßen, offenbar wusste er, dass der Angreifer ein perfektes Tarnsystem hat. Er war unsichtbar.

Rak'nor: Unsichtbar?

Sam Carter: Nirrti verfügt über Tarnungstechnologie, sie hätte mit den Tok'ra unerkannt durch das Tor gehen können. Das würde erklären warum es keine Kampfspuren gibt und wie Anubis die Verteidigung des Tok'ra-Stützpunktes überwinden konnte. Ein unsichtbarer Spion könnte unerkannt operieren.

O'Neill: Diese Nirrti geht mir immer mehr auf die Nerven.

Jacob Carter: Nirrti macht keine gemeinsame Sache mit Anubis. Sie ist eine Lügnerin.

Sam Carter: Tja, wer auch immer es ist, diesen Feind können wir nicht sehen. Wenn wir diese Technologie nicht überwinden können sind wir machtlos.

Malek: Ist es euch möglich, ein elektromagnetisches Hochfrequenzfeld zu generieren?

Sam Carter: Wenn wir die Wellenleistung des Reaktors modifizieren.

Malek: Zwischen 400 und 700 Nanometer.

Sam Carter: Damit könnten wir die Phasenpartikel in ein unsichtbares Lichtspektrum bringen.

O'Neill: Carter?

Sam Carter: Sir, das unsichtbare Feld muss operieren um

O'Neill: Wollen sie damit sagen, sie können diesen unsichtbaren Typen...

Sam Carter: Ja, Sir.

O'Neill: Nur das wollte ich hören.

Jacob Carter: Was du sehen kannst, gibt auch ein Ziel ab.

O'Neill: Richtig.

Malek: Ich werde dir helfen.

O'Neill: Na schön, dann mal los.

Sam Carter: Wir müssen den Reaktor in Freie bringen.

O'Neill: Tun sie das. Alle anderen werden das Tor bewachen. Okay, hört zu. Unser Feind verfügt über eine Vorrichtung, durch die er oder sie sich unsichtbar machen können. Er oder sie könnte mit den Tok'ra durch das Tor gekommen sein.

Jacob Carter: Wer immer das ist , versucht uns gegeneinander aufzuhetzen. Doch das wird nicht länger funktionieren, weil wir jetzt wissen um was es hier geht.

Teal'c: Bra'tac ist von uns gegangen, sein Tod wäre sinnlos gewesen, wenn wir uns nicht vertrauen würden und zusammenhalten um diesen Feind zu besiegen.

O'Neill: Tut was notwendig ist, aber dieses Monster darf nicht durch dieses Tor.

Pierce: Ja, Sir.

Teal'c: Wenn dieses Wesen flüchten kann, muss dieser Standort aufgegeben werden.

O'Neill: Ja, ich weiß.

Fraiser: Es ist eindeutig, beide wurden durch die gleiche Waffe getötet, vermutlich die anderen auch. Ein einziger Stoß traf sowohl den Symbionten als auch den Jaffa direkt ins Herz, er war tot bevor er zu Boden fiel.

O'Neill: Nirrti muss trainiert haben.

Teal'c: Nicht Nirrti, ein Ashrak, ein Goa'uld Auftragsmörder von großer Stärke und Macht, wahrscheinlich in den Diensten von Anubis.

Fraiser: War es nicht ein Ashrak, dem es gelungen ist in das Stargate-Center einzudringen um Major Carter zu töten?

Teal'c: Korrekt! Dem Ashrak gelang es Jolinar zu töten, für den Major Carter der Wirt war.

O'Neill: Dieser Typ war doch nicht unsichtbar.

Teal'c: Während ich in Diensten von Apophis stand wurden viele Jaffa auf die, von Dr. Fraiser beschriebene Weise getötet als sie in den Minen von Kawawn arbeiteten, Apophis lies die Minen versiegeln, und als die Tunnel Tage später geöffnet wurden, fand man einen einzelnen Ashrak. Nur Einer hatte so Viele getötet.

Fraiser: Wenn er so mächtig ist, warum hat er dann nicht noch mehr umgebracht?

O'Neill: Teile und besiege.

Rak'nor: Ich wünschte Bra'tac wäre hier.

O'Neill: Ja, ich weiß.
Carter, sind wir bald so weit?

Sam Carter: Moment noch, Sir. Der Reaktor ist nicht für eine dauerhafte Leistung in diesem Frequenzbereich vorgesehen.

O'Neill: Sanitäter, wir haben Verwundete, an die Arbeit.
Ist alles Okay?

Pierce: Colonel, tut mir leid Sir, während des Gefechts habe ich mein GDO verloren.

O'Neill: Was!!!?

Pierce: Wir wurden überrumpelt, Sir. Wenigstens ein Mann wurde durch unser

eigenes Feuer getroffen.

O'Neill: Na schön, stellt eine neue Verteidigungslinie auf.

Pierce: Ich würde gern mit einem Team auf die Jagd gehen.

O'Neill: Negativ. Genau das will es. Sie halten das Tor, sorgen sie für ein freies Schussfeld. Los!

Pierce: Ja, Sir.

Malek: Vor dem nächsten Angriff sollten wir verschwinden.

O'Neill: Dieses Ding hat unser GDO, niemand wird hier verschwinden.

Malek: Colonel du hast gesehen wozu es fähig ist.

O'Neill: Ja, das habe ich, deswegen will ich auch das alle verfügbaren Leute das Tor bewachen. Dazu gehören auch Tok'ra und Jaffa.

Malek: Colonel...

O'Neill: Los! Hilf Carter!

Ende vierter Akt

Fünfter Akt:

Rak'nor: Ein wahrer Krieger würde sich zeigen.

Teal'c: Geduld, Rak'nor, wie Bra'tac gesagt hatte: Ein Jaffa hat viele Sinne, mit denen er kämpfen kann.

Jacob Carter: Alles klar, Sam? Malek, wie weit sind wir?

Malek: 200 Nanometer.

Jacob Carter: Noch im UV-Bereich.

Sam Carter: Wir brauchen mindestens 400 um es sichtbar machen zu können.

Malek: Wenn wir alle getötet werden, kann niemand mehr den Kampf fortführen.

Rak'nor: Die Jaffa werden Seite an Seite mit den Tok'ra kämpfen, und wenn es sein muss an ihrer Seite sterben.

Sam Carter: Malek, was sagt die Anzeige?

Malek: 420 Nanometer.

Sam Carter: Sir, es ist soweit. Energie auf 50 Prozent.

O'Neill: Spürt ihr das etwa auch?

Sam Carter: Dieses Kribbeln wird durch das Energiefeld verursacht, es hinterlässt keine körperlichen Schäden, kein Grund zur Sorge, Sir.

O'Neill: Hey, gefällt mir, es ist toll.

Malek: Die Energiezufuhr könnte unzureichend sein, um die Tarnvorrichtung aus zu schalten, aber wenn wir sie erhöhen wird die Nachhaltigkeit des Feldes reduziert.

O'Neill: Volle Kraft.

Sam Carter: Ja, Sir, Energie auf 100 Prozent.

Pierce: Haltet eure Position.

O'Neill: Carter, sind wir noch im Geschäft?

Sam Carter: Ja, Sir, ich muss den Reaktor nur wieder reaktivieren.

Pierce: Passt gut auf.

Teal'c: Rak'nor!

O'Neill: Alle Mann in Deckung!

Rak'nor: Master Bra'tac.

O'Neill: Hier ist alles klar, wir haben ihn.

Pierce: Ja, Sir.

Fraiser: Sie haben Glück noch am Leben zu sein.

Bra'tac: In der Tat, dieser Ashrak hat mich zum Sterben zurückgelassen, ich war unfähig mich zu bewegen. Keine Ahnung wie lange ich bewusstlos war. Mein Symbiont hat mich am Leben erhalten. Dann bin so schnell es ging her gekommen.

O'Neill: Nicht übel.

Malek: Ich schulde dir zum zweiten Mal mein Leben, hoffentlich habe ich irgendwann Gelegenheit diese Schuld zu begleichen. Vergib mir.

Bra'tac: Diese Klinge hat vollbracht, was uns unmöglich war. Sie hat uns geeint. Diese Klinge hat sowohl das Blut von Jaffa, Tok'ra und von Ta'uri vergossen. Durch die Hand unseres gemeinsamen Feindes hat sie uns zu Brüdern gemacht. Gemeinsam werden wir dafür sorgen das sie nie wieder unser Blut vergießen wird.

Ende fünfter Akt